

11.11.2021

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten**

**Aktueller Sachstandsbericht: Bau und Betrieb des Backbones**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	24.11.2021	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr nimmt den Sachstandsbericht zum Ausbaustand des Backbones und den Vertrag mit der Schluchseewerk AG über die Verpachtung von Leerrohrkapazitäten zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Kreistag der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 200.000 € für das kommende Haushaltsjahr zur Weiterentwicklung des Backbones zuzustimmen.
3. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr stimmt der Beauftragung der Regiodata GmbH in Lörrach durch die Verwaltung für die Planauskunft zum Backbone zu. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von 14.330,00 € sowie ab dem zweiten Vertragsjahr laufende Kosten in Höhe von jährlich 9.840,00 € bereit gestellt.

### 1. Ausbaustand des Backbone - Kenntnisnahme

Stand 02.11.2021 sind rund 290 km (von 320 km) Trasse im Tiefbau durch den vom Landkreis beauftragten Generalübernehmer ARGE fertiggestellt. Aktuell führt die ARGE schwerpunktmäßig Einblas- und Glasfaserspleißarbeiten durch. Die 60 km Backbone, die von den Städten Bonndorf und Stühlingen erstellt wurden, sind ebenfalls fertiggestellt.

Die Übergabepunkte in Ortsnetze der Städte Bonndorf und Stühlingen sowie der Gemeinden Eggingen, Küssaberg und Klettgau sind in Betrieb. Über eine Sonderregelung werden auch bereits Kunden in Grafenhausen, Wutach und Ühlingen-Birkendorf mit Glasfaseranschlüssen versorgt. Der Anschluss der Gemeinde Ibach, ist, stellvertretend für weitere 7 Hochschwarzwaldgemeinden (Bernau, St. Blasien, Dachsberg, Görwihl, Todtmoos, Höchenschwand sowie Schluchsee) zum 18.12.2021 geplant. Danach werden sukzessive alle weiteren Ortsnetze zügig angeschlossen. Die restlichen Trassenabschnitte werden Anfang 2022, in Abhängigkeit von der Witterung, fertiggestellt.

### 2. Weiterentwicklung des Backbonenetzes – Verpachtung von Leerrohrkapazitäten an Nicht-Telekommunikationsdienstleister

Im Rahmen einer Trassenauskunft haben wir Kenntnis über die Pläne der Schluchseewerk AG, Laufenburg, erhalten, eine eigene Glasfasertrasse vom Firmenstandort Bad Säckingen zum Firmenstandort Laufenburg zu bauen. Nach einem gemeinsamen Gespräch wurde durch den Landkreis mit Unterstützung der Gemeinde Hohentengen ein Angebot erstellt, das eine langfristige Verpachtung von Leerrohrkapazitäten inkl. Bau der erforderlichen Hausanschlussleitungen vorsieht. Die Vertragsrahmendaten:

- Nutzung eines ca. 7 km langen Leerrohres aus dem Backbone-Rohrverband inkl. 3 km langen Stichleitungen;
- Anbindung Nebenstelle Breitmatt zur Hauptverwaltung Laufenburg;
- Lieferung, Einblasen und Spleißen der Verbindung;
- Einmalige Pachtzahlung für einen Zeitraum von 30 Jahren 385.000 € zzgl. USt
- Einmalige Herstellungskosten (zu tragen von der Schluchseewerk AG) 73.500 € zzgl. USt
- Jährliche Unterhaltspauschale für Unterhalt und Erstentstörung durch den Betreiber Stiegeler IT im Auftrag des Landkreises: 1.750 € zzgl. USt

Der Vertrag wurde am 19.10.2021 zwischen Landratsamt Waldshut und Schluchseewerk AG geschlossen. Ausführungszeitraum ist 2022. Die Pachteinnahmen werden dementsprechend auch 2022 haushaltswirksam.

### 3. Einstellung von 200.000 € als Haushaltsmittel für die weitere Netzentwicklung

Der Vertrag mit der Schluchseewerk AG (s. Nr. 2) hat gezeigt, dass an der Vermarktung der Leerrohrinfrastruktur für nicht-öffentliche, firmeninterne Glasfasernetze, die nicht in Konkurrenz zum Betreiber stehen – Interesse besteht.

Dies gilt zusätzlich auch für die Anmietung von Dark Fibre über den Betreiber, sobald Telekommunikationsleistungen erbracht werden sollen, wie z.B. den Anschluss von Mobilfunkmasten.

Um hier entsprechend in Vorleistung für den Ausbau und Anschluss treten zu können, werden Haushaltsmittel von überschlägig 200.000 € im kommenden Haushaltsjahr benötigt. Die Refinanzierung der Ausgaben erfolgt durch Verträge mit den Anbietern sowie durch die anschließend über den Betreiber oder direkt eingehenden Pachteinnahmen.

#### 4. Planauskunftsverfahren

Zum Erhalt der Infrastruktur und der Vermeidung von Schäden an der Leitung bei möglichen Bauarbeiten sind Baufirmen verpflichtet, vor Tiefbauarbeiten eine Leitungsauskunft einzuholen. Im Gegenzug sind Netzbetreiber verpflichtet, bei berechtigtem Interesse eine Leitungsauskunft zu erteilen.

Um dieses Vorgehen zu automatisieren und den Bauunternehmen eine digitale Abfrage ohne Wartezeiten zu ermöglichen, soll für den Backbone des Landkreises Waldshut eine Netzauskunft angeboten werden. Bei eventuellen Schäden am Netz kann so auch rechtssicher dokumentiert werden, welche Auskünfte vom Bauunternehmen angefragt und zur Verfügung gestellt wurden

Bestehende Netzbetreiber (Gas/Telekommunikation/Strom/Wasser) setzen bereits unterschiedliche Netzauskunftssysteme ein. Für den Landkreis wurden drei Systeme bekannt und bewährter Anbieter näher betrachtet.

Zwei der drei Systeme setzen eine eigene IT Serverstruktur voraus, auf denen die Auskunft betrieben wird. Die Software hierfür muss einmalig gekauft, danach durch Softwarewartungsverträge aktuell gehalten werden. Die Grundkarten für die Lagedarstellung müssen über eigene oder zu kaufende Kartendarstellungsdienste bereitgestellt werden.

Beim dritten Anbieter muss keine eigene Software beschafft werden. Die Auskunft wird komplett durch den Anbieter betrieben.

Eine Gegenüberstellung der zu erwartenden Kosten der drei verschiedenen Systeme ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

	Anbieter 1	Anbieter 2	Regiodata
Anschaffungskosten	28.387,00 €	66.240,00 €	14.330,00 €
Abo ab dem 2. Jahr, jährlich	4.121,00 €	18.200 €	9.840,00 €
Zusatzkosten	Eigene Serverinfrastruktur / eigener Personalsatz	Eigene Serverinfrastruktur / eigener Personalsatz	-

Wirtschaftlichster Anbieter ist damit die Fa. Regiodata, Lörrach.

Bisher wurde die Auskunftspflichtung erfüllt durch Anfragen der Bauunternehmen per Telefon oder Mail mit anschließender manueller Auswertung und Beantwortung. Die Auskünfte wurden von Herrn Nauroth von der Gemeinde Hohentengen erteilt.

Um dieses Vorgehen ausfallsicher zu automatisieren und den Bauunternehmen eine digitale Abfrage ohne Wartezeiten 24/7 zu ermöglichen, soll für das Netz des Landkreis Waldshut eine Netzauskunft angeboten werden. Bei eventuellen Schäden am Netz kann so auch rechtssicher dokumentiert werden, welche Auskünfte wann vom Bauunternehmen angefragt und zur Verfügung gestellt wurden.

Auch die Gas- (bnNetze GmbH) und Stromnetzbetreiber (ED Netze GmbH) im Landkreis Waldshut bieten ihre Netzauskunft über planService von regioDATA an. Eine Auskunft über das Glasfaser Backbone des Landkreises mit planService, müsste daher bei den Bauunternehmen nicht zusätzlich etabliert werden, was der Akzeptanz und Nutzung von planService und somit auch der Sicherung des Breitbandes dient.

Daher wird empfohlen das Angebot der regioDATA GmbH Lörrach anzunehmen und die Netzauskunft planService zu nutzen.

Der Landkreis plant, über den Zweckverband Breitband das Planauskunftsverfahren auch weiteren Gemeinden mit ihren Ortsnetzen anzubieten. Hieraus können sich Kosteneinsparungen ergeben, deren genaue Höhe aktuell noch nicht quantifiziert werden kann.



**Stellungnahme der Verwaltung:**

Für den weiteren Betrieb und erfolgreichen, respektive refinanzierenden Ausbau des Backbones sind die unter Ziffer 2 und 3 benannten Haushaltsmittel zielführend investiert. Wir empfehlen, die Haushaltsmittel in den benannten Höhen für 2022 bereit zu stellen.

Dr. Martin Kistler  
Landrat